

Kath. Kirchengemeinde St. Benedikt  
Bergstr. 29

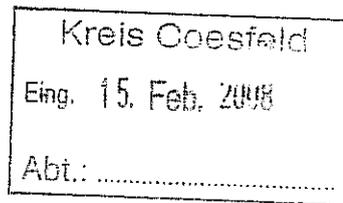
59387 Ascheberg/Herbern

Herbern, 14. Februar 2008

An  
Kreis Coesfeld

Jugendamt  
-Frau Dülker-  
Schützenwall 18

48651 Coesfeld



Kindergartenbedarfsplanung 2008/2009  
Ihr Schreiben vom 08.02.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Schreiben vom 08.02.2008, uns zugegangen am 11.02.2008, teilen Sie uns mit, dass Sie beabsichtigen in unserer Einrichtung eine Änderung der Bedarfsplanung von 20 nach 15 zu berücksichtigenden Kindern für eine 45 Std. Betreuung dem zuständigen Ausschuss vorzuschlagen.

Ihrem Vorhaben möchten wir energisch widersprechen.

Für uns ist nicht nachvollziehbar, wie Sie aus informellen Abfragen des Buchungsverhaltens der Eltern gerade im 45 Std. Bereich eine für Sie verbindliche Festlegung der Elternschaft rückfolgern. So ist unsererseits auch den Erziehungsberechtigten immer mitgeteilt worden, dass es sich nicht um eine für sie verbindliche Vertragsfestlegung handelt. Gerade in der derzeitigen politischen Situation (Einbringung des KiBiz) ist auch ein erhöhter Informationsbedarf der Elternschaft verständlich.

Zunächst weisen wir daraufhin, dass unsere Einrichtung erst mit dem 01. September 2007 den Zuschlag einer Kindertagesstätte von Ihnen bekam, wonach bis zu 20 Kinder in der 45 Std. Betreuung aufgenommen werden können.

Unser pädagogisches Personal hat sein Handeln und den diesbezüglichen Kenntnisstand in Bezug auf eine Ganztagsbetreuung weiterentwickelt und dieser Prozess wird auch fortgeführt. Ziel ist es den Eltern und Kindern eine qualifizierte Ganztagsbetreuung anzubieten.

Z. Zt. werden in der Kindertagesstätte St. Benedikt bis zu 15 Kinder in dieser Angebotsform betreut.

Für zwei weitere Kinder wurde in der letzten Woche aufgrund der Trennung der Eltern eine Anfrage im Hinblick auf eine solche Betreuungszeit gestellt.

Erfahrungsgemäß werden in der nahen Zukunft weitere Anfragen gestellt werden; dieses umso mehr da wir noch sehr früh im Anmeldeverfahren sind und die Erziehungsberechtigten sich sicherlich noch nicht ausreichend mit den neuen gesetzlichen Voraussetzungen auseinandergesetzt haben.

Darüber hinaus sind weitere Anfragen nach Betreuungen im Zuge der Bebauung des Neubaugebietes an der Münsterstr. zu erwarten.

Grundsätzlich ist auch bei einer Reduzierung der festgelegten Kinderanzahl von 15 bei 45 Std. Betreuung für den Ortsteil Ascheberg-Herbern zu klären, welche zügige Regelung bei einem Mehrbedarf vorzunehmen ist?

Wie wirkt sich eine solche etwaige Reduzierung bei den qualifizierten Personalstellen aus? Aus unserer Sicht ist schwerlich vorstellbar, dass die jetzt geschaffenen und qualifizierten Rahmenbedingungen aufrechterhalten bleiben können.

Aus alledem folgt, dass es für den Ortsteil Herbern familienpolitisch wünschenswert ist, den Eltern und Erziehungsberechtigten zu signalisieren, dass in Herbern in der Einrichtung St. Benedikt eine qualifizierte, konzeptionell verankerte 45 Std. Betreuung stattfindet und somit auch Bedarfe erfüllt werden können.

Wie aufgezeigt, spricht es sich in Herbern nach und nach herum, dass unser Kindergarten St. Benedikt seit September 2007 eine Kindertagesstätte geworden ist.

Wir gehen daher davon aus, dass Sie die geplante Vorschlagsänderung überdenken und die ursprünglich auf den Weg gebrachte Planung beibehalten.

Mit freundlichen Grüßen

*R. Kausch, Pf.*  
*Regina Selzer*  
Träger der Einrichtung

